

	<b>Objekt:</b> Tiel: Heinrich II., Beischlag
	<b>Museum:</b> Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	<b>Sammlung:</b> Mittelalter, Hochmittelalter
	<b>Inventarnummer:</b> 18293169

## Beschreibung

P. Ilisch (1997/1998) weist die Prägungen dieses Tieler Münztyps von grobem Stempelschnitt und mit verbalhornten Aufschriften einer nicht näher zu bestimmenden Münzstätte zu und datiert diese Prägungen in das zweite Viertel des 11. Jahrhunderts.

Vorderseite: Gekrönter Kopf König Heinrichs II. von vorn.

Rückseite: Dreizeilige Aufschrift.

Ausgebrochen: Teile der Münze oder Medaille sind ausgebrochen (d.h. ohne Spuren einer mechanischen Manipulation verloren gegangen).

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.84 g; Durchmesser: 18 mm;  
Stempelstellung: 3 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 1025-1050

wer

wo Niederlande

Gefunden wann

wer

wo Łązyn (Londzyn)

Besessen wann

wer

Westpreußisches Provinzial-Museum Danzig

wo

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wann

wer

Heinrich II. von Champagne (1166-1197)

wo

[Geographischer  
Bezug]

wann

wer

wo

Deutschland

## Schlagworte

- Denar (MA)
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Hochmittelalter
- König
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Silber

## Literatur

- G. Hatz, Tieler Denare des 11. Jahrhunderts in schwedischen Münzfunden, *Commentationes de nummis saeculorum IX-XI qui in Suecia repertis* II (1968) 97-190 Nr. 2 (Tiel). Vgl. P. Ilisch, Die Münzprägung im Herzogtum Niederlothringen, *Jaarboek voor Munt- en Penningkunde* 84/85, 1997/1998, 1-272 Nr. 5.1.2 und 5.1.3 (andere Stempel, diese aber auch mit Trugschrift auf der Vs. und von links nach rechts laufender Rs.-Aufschrift, Beischlag zu Tiel, 2. Viertel des 11. Jhs.)..
- H. Dannenberg, Die deutschen Münzen der sächsischen und fränkischen Kaiserzeit (1876-1905) Nr. 347 (Köln).
- W. Hävernick, Die Münzen von Köln I (1935) Nr. 147 c (Köln).